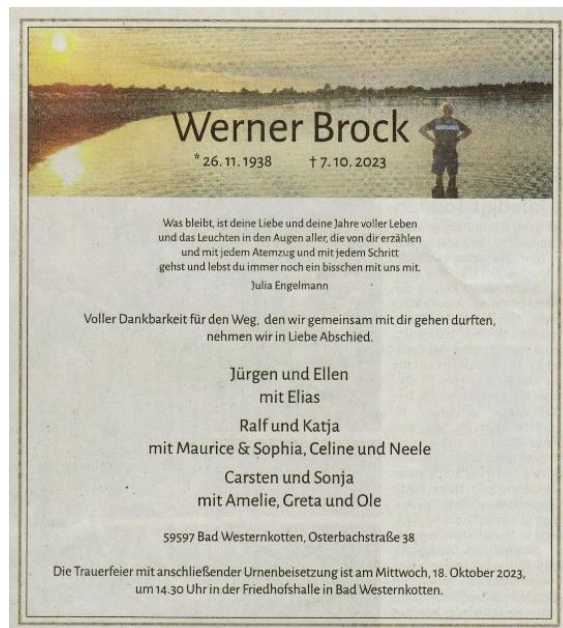


Bad Westernkotten 1925 – 2025

100 Jahre Leben in Bad Westernkotten am Beispiel der Familie Brock

Von Wolfgang Marcus

Am 7.10. 2023 verstarb unser langjähriger Nachbar Werner Brock (unsere Gärten grenzen auf fünf Metern aneinander!), Osterbachstraße 38. Die feierliche Urnenbeisetzung fand am Mittwoch, 18.10.2023 statt. Die Predigt hielt eine Trauerrednerin¹ aus Paderborn.



Dies motivierte mich, einmal einiges zur Familie Brock aufzuschreiben. Dies sollte auch eine Wertschätzung für unseren Nachbarn Werner sein.

I. Zum Familiennamen Brock

Im Internet findet man unter verschiedenen Erläuterungen auch „Benennung nach Wohnstätte zu mittelniederdeutsch Brok, Brück = 'Bruch, Sumpf, Moorland' für jemanden, der an einem Sumpf wohnte.“ - Und bei Ancestry ist sogar zu lesen: „Englisch, Schottisch und Norddeutsch: Variante von Brook. Englisch und Skandinavisch: Spitzname für eine Person, die angeblich einem Dachs ähnelt, aus dem mittenglischen brok(ke) „Dachs“ (altenglisch brocc) und dem dänischen brok (ein Wort keltischen Ursprungs; vergleiche walisisch broch, kornisch brogh, irisch broc).“ – Na, lassen wir weitere Erklärungsversuche mal offen: Das ist mehr was für Namensforscher!

II. Der Name Brock in Westernkotten

Hier hilft mir das Durchblättern² der beiden Heimatbücher von Bad Westernkotten. „Brock“ im Heimatbuch von 1958 kommt nur selten vor, da ist dann vom „Brockhoff“, „Berenbrock“ oder Gesteinsbrocken“ die Rede, nicht aber von einem Familiennamen Brock.

Mehr und bessere Ergebnisse bringt die Suche nach „Brock“ im Heimatbuch von 1987. 48-mal taucht hier etwas mit dem Begriff „Brock“ auf. Ich konzentriere mich auf den Bezug zu Familiennamen:

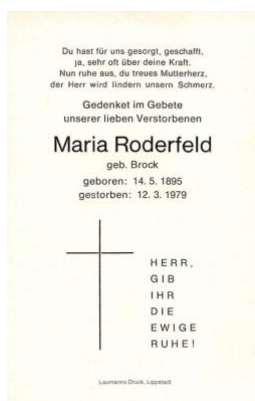
- 1829 wohnte in der Aspenstraße 8 im sog. Provinzial-Steuer-Direktorat ein „Brockhoff“ [S.134]
- 1945 wohnte in der Osterbachstraße 38 ein Heinrich Brock, wohl der Vater von Werner Brock, und in der Osterbachstraße 23 Josef Brock, der spätere Bürgermeister von Bad Westernkotten, gewählt am 13.10.1964 [S. 139 und 253, Foto von ihm auf Seite 254] Über Bürgermeister Josef Brock finden sich

dann natürlich zahlreiche weitere Einträge, so auf einem Foto mit dem damaligen Bundeskanzler Willy Brandt [S.261], im Schützenvereinsbeitrag [S. 410] oder auch beim SuS [S. 420], beim Taubenverein „Hellwegbote“ [S. 424] oder auch beim Aufsatz über die SPD [S. 432].

- Friedhelm Brock wird dann beim Thema „Handball“ erwähnt [S.423].
- Franz Brock wird als Mitgründer des VdK genannt [S. 431]
- Werner Brock wird dann im Aufsatz über den Sportschützenverein erwähnt: „...Folgende Herren waren zur Gründungsversammlung erschienen: Wilhelm Stillecke, Josef Brexel, Johannes Köneke, Bruno Schlagowski, Fritz Dietz, Anton Schäfermeier, Gerhard Öffler, Werner Brock, Wilhelm Keblat, Heinrich Köneke, Franz Hense, Franz Vollmer, Friedhelm Westermann, Karl-Heinz Falk, Franz-Josef Hoppe und Friedhelm Bartholome“ [S.436].
- Beim Palmbundbinden heißt es: „...Übriggebliebene Palmzweige und der Buchsbaum wurden zu Hause hinter das Kreuz gesteckt, um nach frommem Volksglauben auch Unheil von Haus und Hof abzuhalten. - Herr Franz Vollmer und Herr Franz Brock verstanden es noch, durch Flechten der dünnen Weidenruten (ohne Bindfaden und ohne Draht), die Bunde zu befestigen. Als Krone des Ganzen wurde ein schönes Kreuz aus Buchsbaum oben daraufgesetzt“ [S. 453].

Und persönlich fallen mir natürlich noch weitere Personen mit dem Namen „Brock“ ein: Friedhelm Brock im Zusammenhang mit Handball, Marlies Brock geb. Niggenaber als „Kinderfrau“ für unsere Kinder, Franz-Josef und Maria Brock im Zusammenhang mit Kurparkpflege, Gradierwerkeverein, Stiftungsehrung und „Haus Christina“ und Carsten Brock, einer der Söhne von Werner und Heidi Brock, im Zusammenhang mit Tischtennis, Bärbel Brock vom Weißdornring, um nur einige zu nennen.

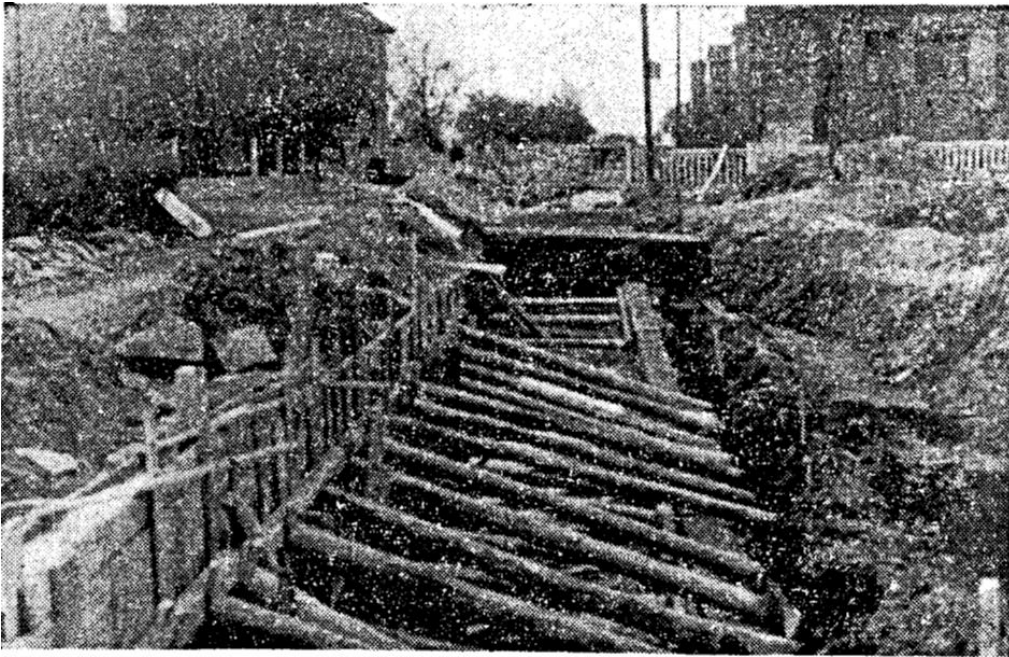
Bei der digital einzusehenden Totenzettelsammlung³ fand ich nur einen Eintrag, der sich auf Brock (als Geburtsname) in Bad Westernkotten bezieht:



Mittlerweile helfen einem auch bei der Familiennamensforschung die digital einsehbaren Tauf-, Eheschließungs- und Sterberegister der Kirchen weiter⁴. Näheres sei der Familienforschung überlassen.

Und ab und zu finden sich auch Angaben im Archiv der Tageszeitung „Der Patriot“. Hier ein Artikel, der zwar nicht den Namen „Brock“ enthält, aber sich auf die Osterbachstraße vor dem Haus der Familie Brock bezieht⁵ : „Westernkotten. (Eig. Ber.) Sobald im Frühjahr die Schneeschmelze zu erwarten war oder starke Regenfälle das Wasser des Baches ansteigen ließen, haben die Bewohner des nördlichen Teiles von Westernkotten besorgt den Anstieg verfolgt. Oft kam das Wasser so überraschend, dass die Keller überflutet waren, bevor jemand es bemerkt hatte. Jedes Jahr entstanden durch die Überschwemmungen große Schäden. - Verschiedene Pläne wurden gefasst, um die Gewalt des Wassers zu bändigen. Aber immer wieder mussten die Vorhaben aufgegeben werden, sei es, dass sie technisch schwer oder gar nicht durchführbar waren, oder dass die Mittel für eine Regulierung oder Umleitung fehlten. So blieb es, wie es war. - Als man dann der Regulierung auf Grund der wiedererstarkten Kaufkraft nähertreten konnte, schenkte man den Sorgen und Wünschen Westernkottens auch bei den vorgesetzten Behörden Gehör. Nachdem die Finanzierung geklärt werden konnte, starteten die Arbeiten im August des Jahres. Eine Geseker Hoch- und Tiefbaufirma wurde mit den Arbeiten beauftragt.

Zuerst musste der Bach gesäubert und einige hundert Kubikmeter Schlamm und Gerümpel entfernt werden. - Von den Küchenresten bis zur leeren Konservendose und zum amerikanischen Stahlhelm enthielt der Bach alles, was überflüssig geworden war. Das Wasser wurde umgeleitet und die Sohle konnte betoniert werden. Die Seitenwände und die Decke ist aus Eisenbeton und so stark, dass sie nachher die Straße tragen kann. Solange das Wetter noch günstig ist, wird emsig geschafft, um den größten Teil fertigzustellen. Fast zweihundert Meter, und das ist der am meisten gefährdete Teil bei Hochwasser, sind fertiggestellt, und man bringt bereits den Straßenbelag an. - Wir besuchten die Baustelle und sprachen mit den Nachbarn des Osterbaches. Sie alle sehen dem kommenden Winter mit einer Sorge weniger entgegen und sind dankbar, dass man ihren berechtigten Wünschen entsprochen hat.“ Und hier das damals erschienene Foto, hinten rechts das Haus der Familie Werner Brock:



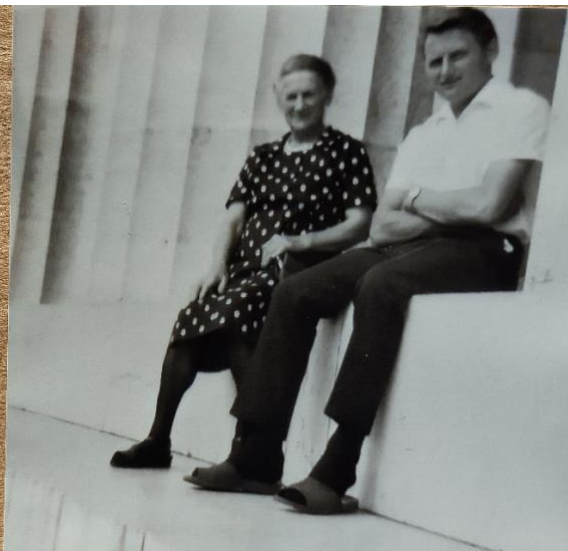
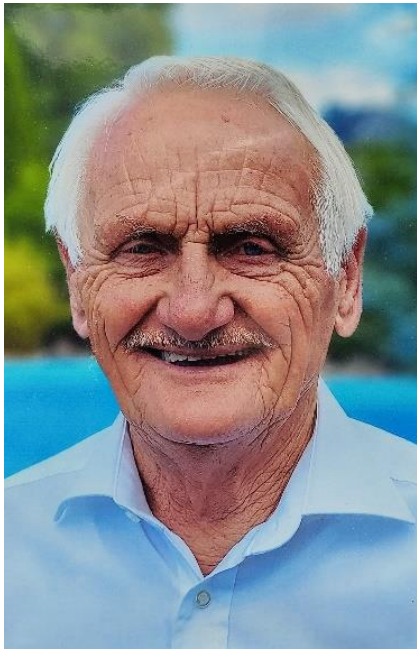
Bildunterschrift: *Der Osterbach im nördlichen Teil von Westernkotten, wo er im Frühjahr und Herbst oft über seine Ufer trat und beträchtliche Schäden anrichtete, wird jetzt reguliert und ausbetoniert.*

III. Unser Nachbar Werner Brock: Gute Nachbarschaft „über den Zaun“

Werner Brock war wirklich – wie eigentlich alle – für uns ein „prima Nachbar“. Daran erinnert auch ein Buch mit Erinnerungsfotos, das ich in diesen Tagen von Ralf Brock, der mit seiner Familie jetzt das Haus Brock, Osterbachstraße 38, bewohnt, bekam:



Hier einige darin dargestellte Fotos mit kurzen Überschriften:



Unsere
gemeinsamen
Urlaube



Feste & Feiern



Schützenfest



König
1964



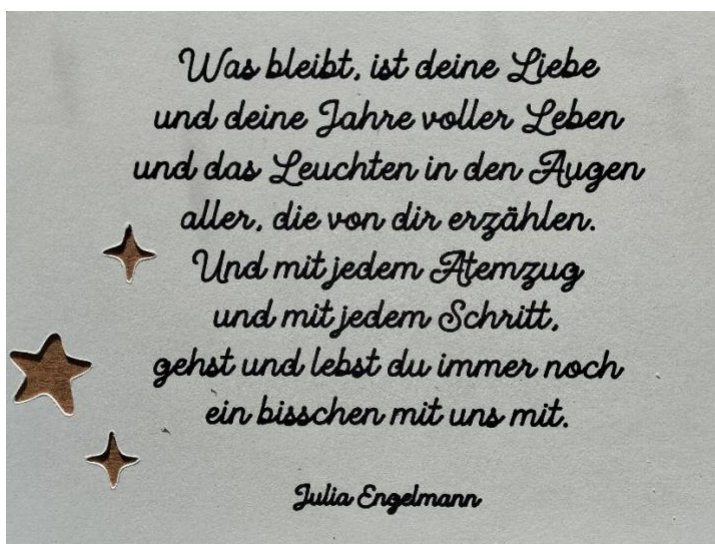
Meine Hobbys ...

Fußball



Krocket





IV. Fazit

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“. Diesem Satz ist kaum noch etwas hinzuzufügen.

¹ Wikipedia schreibt dazu: Trauerredner halten im Rahmen einer nicht-religiösen Trauerfeier, die von einem Bestattungsinstitut organisiert wird, die Trauerrede. Als sogenannte freie Redner gestalten sie den Ablauf. Die Berufsbezeichnung variiert je nach der Region, in der sie tätig sind. Gängig sind z. B. Beerdigungs-, Bestattungs- oder Grabredner, Redner oder Sprecher, auch mit dem Zusatz frei oder weltlich. In der Regel dürfen Trauerredner nicht in der Kirche auftreten. Mit der Bestattung auf dem kommunalen Friedhof oder im Bestattungsinstitut übernehmen sie die sonst übliche Rolle der Geistlichen und treten zunehmend an deren Stelle. [Zugriff: 19.10.2023]

² Einfacher ist sicher, wenn man die entsprechenden Bücher digital hat. Dann kann man meistens den gesuchten Begriff einfach unter dem Lupenzeichen eingeben und suchen.

³ Vgl. <https://www.wgff-tz.de/> [Homepage der Westfälischen Gesellschaft für Familienforschung]

⁴ Einzusehen unter: <https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/paderborn/>

⁵ Erstveröffentlichung: o. V.: Eisenbeton bändigt den Osterbach; in: Der Patriot v. 25.11.1949